

PROTOKOLL
der 409. Jahresversammlung
der Bruderschaft der Urner Amts- und Spielleute
vom Donnerstag, 17. Oktober 2024

GEDENKGOTTESDIENST

Am ersten Donnerstag nach Gallus treffen sich die von den Amtsgeschäften frei gestellten Amtsleute traditionsgemäss um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin zu einem Gedenkgottesdienst. Pfarrer Matthias Horat hält einen eindrücklichen Gottesdienst. Als Thema wählt er die Gemeinschaft und gestaltet die Predigt mit entsprechenden Vergleichen aus. Ein Memento gilt den verstorbenen Bruderschaftsmitgliedern. Für jedes wird eine Kerze angezündet. Organistin Lea Ziegler Tschalèr sorgt zusammen mit dem Amtsleutechor unter der Leitung von Kurt Rohrer für die musikalische Umrahmung des Gottesdiensts.

BRUDERSCHAFTSVERSAMMLUNG

Begrüssung

Anschliessend an den Gottesdienst versammeln sich rund 160 Bruderschaftsmitglieder und Ehrengäste im Uristiersaal der Dätwyler AG zum gesellschaftlichen Teil des Amtsleutetags.

Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli begrüsst die Amtsleute und die Ehrengäste. Als Mitarbeiterin des Grundbuchamts und als ausgebildete Konzertpianistin sei sie die ideale Verkörperung der Amts- und Spielleute, denn sie sei Amtsperson und Spielerin. Zum Thema Spiel zitiert sie Friedrich Schiller: «Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.» Rebekka Mattli führt aus, was Friedrich Schiller damit meinte und was die Kantonsangestellten tun müssten, um im Einklang mit ihrer Lebens- und Arbeitseinstellung – und auch im Sinne von Schiller – ganz Mensch zu sein. Die Amtsleute müssten nur wollen, was sie tun. Gehe man freiwillig in die Amtsstube und führe dort aus innerer Überzeugung die Aufgaben zum Wohl des Kantons aus, sei die Arbeit gleichzeitig ein Amt und ein Spiel. So müsse man keine Bussen verteilen, man wolle Bussen verteilen, man müsse nicht sparen, man wolle sparen, man müsse nicht sein ein einzig Volk von Amts- und Spielbrüdern und -schwestern, man wolle sein ein einzig Volk von Amts- und Spielbrüdern und -schwestern.

Den Willen zur einzigartigen Gemeinschaft als Urner Amts- und Spielleute wolle man heute zusammen mit den Ehrengästen feiern.

Die Frau Bruderschaftsvogt freut sich, die folgenden Ehrengäste besonders willkommen zu heissen:

- Herr Landratspräsident Kurt Gisler-Maulaz
- Herr Nationalrat Simon Stadler
- Herr Landammann Christian Arnold
- Herr Landesstatthalter Daniel Furrer
- Regierungsrat Georg Simmen
- Bundesrichter Marcel Maillard
- Frau Obergerichtspräsidentin Agnes Planzer Stüssi
- Frau Obergerichtsvizepräsidentin Lenka Ziegler
- Herr Dr. Heini Sommer, Bankratspräsident der Urner Kantonalbank
- Frau Monika Häcki, Mitglied der Geschäftsleitung der Urner Kantonalbank
- Frau Susanne Gisler, Präsidentin des Personalverbands des Kantons Uri
- Pfarrer Matthias Horat
- Frau Lea Ziegler Tschalèr, Organistin
- Landweibel-Ehepaar Esther und Erwin Gisler

Mit einem besonderen Applaus werden die Kolleginnen und Kollegen vom Amtsleutespiel beehrt, die mit grossem Engagement unter der Leitung des Dirigenten Hubert Kempf für den musikalischen Rahmen des Amtsleuteessens sorgen.

Geschäftlicher Teil

Satzungsgemäss wird im Anschluss an die Suppe der geschäftliche Teil der Bruderschaftsversammlung abgewickelt.

1. Bezeichnung des Stimmzählers durch den Vogt

Als Stimmzähler bezeichnet Frau Bruderschaftsvogt Landweibel Erwin Gisler.

2. Protokoll der 408. Jahresversammlung

Das Protokoll des Amtsleutetags vom 19. Oktober 2023 wird von Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli in einer Kurzversion vorgetragen. Es wird ohne Diskussion genehmigt und der Protokollführerin verdankt.

3. Bekanntmachungen

Die Frau Bruderschaftsvogt erinnert daran, dass die Bruderschaft über eine eigene Homepage (www.amtsleute.ch) verfügt, worin viele Bekanntmachungen und Informationen zu finden sind. Die neuen Mitglieder, die Jubilarinnen und Jubilare sowie die Beförderungen und Pensionierungen erwähnt sie namentlich.

a) Neueintritte

Dass die Amtsleutebruderschaft nach wie vor hoch im Kurs ist, zeigt sich darin, dass 16 Neueintritte in die Bruderschaft zu verzeichnen sind:

Baudirektion

| | |
|------------------|----------------------------------|
| Adrian Aplanalp | Amt für Hochbau |
| Iwan Arnold | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Stefan Indergand | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Werner Walker | Amt für Tiefbau |

Bildungs- und Kulturdirektion

| | |
|------------|----------------------|
| Ueli Zberg | Amt für Volksschulen |
|------------|----------------------|

Finanzdirektion

| | |
|------------------|------------------|
| Karin Arnold | Amt für Steuern |
| Sandra Berther | Amt für Personal |
| Marianne Büchi | Amt für Steuern |
| Ursula Frick | Amt für Steuern |
| Jeannette Herger | Amt für Steuern |
| Lisa Muheim | Amt für Steuern |

Sicherheitsdirektion

| | |
|----------------|--|
| Karl Arnold | Amt für Kantonspolizei |
| Patrick Walker | Amt für Bevölkerungsschutz und Militär |

Landammannamt

Silvia Gut

Standeskanzlei

Volkswirtschaftsdirektion

Regula Baumann

Tripartite Arbeitsmarktkommission

Madeleine Gisler

Amt für Landwirtschaft

Die Neumitglieder werden mit kräftigem Applaus willkommen geheissen.

b) Austritte

Seit dem letzten Amtsleutetag sind 8 pensionierte Bruderschaftsmitglieder verstorben. Im Gottesdienst wurde der Verstorbenen gedacht. Infolge Wechsel des Arbeitgebers gab es 7 Austritte. Somit ergibt sich ein neuer Amtsleutebestand von 709 Personen.

c) Dienstjubiläen

46 Bruderschaftsmitglieder konnten seit der letzten Versammlung ein Dienstjubiläum feiern:

10 Dienstjahre

Rebekka Mattli

Amt für das Grundbuch

Cécile Furger-Planzer

Amt für Finanzen

Bernhard Arnold-Arnold

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Clemens Denier

Amt für Tiefbau

Christian Gisler

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Cäcilia Arnold-Baumann

Standeskanzlei

Andreas Arnold-Müller

Amt für Tiefbau

Urs Mock

Amt für Bevölkerungsschutz und Militär

Philipp Lussmann

Amt für Kantonspolizei

Urs Elmiger

Amt für Landwirtschaft

Daniel Kühne

Amt für Kantonspolizei

15 Dienstjahre

| | |
|-------------------------|------------------------------------|
| Erich Arnold | Amt für Tiefbau |
| Gregor Bär | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Stefan Bucheli | Amt für Tiefbau |
| Paul Baumann | Amt für Tiefbau |
| Othmar Infanger | Amt für Hochbau |
| Luzia Gisler | Pensionskasse Uri |
| Pius Imholz | Amt für Steuern |
| Beat Walker | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Bruno Wipfli-Bürgler | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Stefan Arnold-Heinzer | Pensionskasse Uri |
| Kilian Baumann | Direktionssekretariat Baudirektion |
| Roland Wüthrich | Amt für Forst und Jagd |
| Markus Frösch-Zwyssig | Standeskanzlei |
| Alexander Walker-Arnold | Amt für Energie |
| Beat Dittli | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Markus Gerig-Planzer | Amt für Betrieb Nationalstrassen |

20 Dienstjahre

| | |
|-------------------------|------------------------------------|
| Fabian Tresch | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Franz Gisler | Amt für Tiefbau |
| Beat Planzer | Amt für Gesundheit |
| Hans Jörg Kuhn | Amt für Staatsarchiv |
| Kristin Arnold Thalmann | Landammannamt, Landratssekretariat |
| Alfred Furger | Amt für Tiefbau |

25 Dienstjahre

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| Willy Gnos-Zberg | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Adrian Wipfli | Amt für Tiefbau |
| Bernadette Scheiber | Pensionskasse Uri |
| Andrea Gnos Stadler | Amt für Justiz |
| Petra Murer-Gisler | Amt für das Grundbuch |

30 Dienstjahre

| | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Richard Gisler | Amt für Tiefbau |
| Michael Zraggen | Amt für Betrieb Nationalstrassen |
| Gerda Büchi | Amt für Forst und Jagd |
| Franz-Xaver Arnold | Amt für Strassen- und Schiffsverkehr |
| Iris Walker-Arnold | Amt für Steuern |

35 Dienstjahre

Saverio Accardi

Amt für Tiefbau

Johann Truttmann

Amt für Kantonspolizei

40 Dienstjahre

Jürg Walker

Amt für Kantonspolizei

Amt für Strassen- u

Die Bruderschaftsmitglieder gratulieren allen Dienstjubilareinnen und Dienstjubilaren für ihre Ausdauer im Staatsdienst mit einem Applaus.

d) Beförderungen

Im vergangenen Dienstjahr wurden 3 Bruderschaftsmitglieder befördert:

Philipp Lussmann

Amt für Kantonspolizei, Chef PP Göschenen/
Stv Regionenchef OL

Walter Gisler

Urner Kantonalbank, Senior Berater Privatkunden Anliegen

Monika Walker

Amt für Kantonspolizei, Chefin Präventionsdienste

In den wohlverdienten Ruhestand durften 6 Bruderschaftsmitglieder treten.

Obrigkeithliche Rede von Landammann Christian Arnold

Nach dem Hauptgang mit «Altdorfer Schwynsbratä mit Rys und Boor» steht die obrigkeithliche Rede von Landammann Christian Arnold auf dem Programm. Landammann Christian Arnold stellt das Regierungsprogramm 2024 bis 2028 und das Leitbild 2035 mit einem Video vor und führt es in seiner Rede näher aus. Folgende Ziele strebt der Regierungsrat an: Der Kanton Uri ist DER Lebensort mit hoher Qualität, bis zu 2'000 zusätzliche Arbeitsplätze sollen geschaffen werden, die Finanzen sind im Gleichgewicht, die Bevölkerung wächst weiter an bis auf 40'000 Personen, die Gesundheitsversorgung ist sicher und vernetzt, die Digitalisierung in der Verwaltung wird vorangetrieben und die Effizienz gesteigert. Schliesslich soll die Energie aus Wasserkraft die Versorgung sichern und die Staatskasse ordentlich füllen. Zum Schluss seiner Rede ruft Christian Arnold die Bruderschaftsmitglieder dazu auf anzupacken, damit diese Ziele erreicht werden. Er dankt allen für ihre Tatkraft, sei dies für die gemeinsamen Visionen oder einfachen für das «Alltagsgeschäft».

Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli dankt dem Landammann für seine gehaltvolle Rede. Ausserdem nutzt sie die Gelegenheit, dem Regierungsrat für die Finanzierung des Amtsleutens herzlich zu danken.

Schlusswort des Vogts

Nach dem Dessert und dem Kaffee dankt Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli all denjenigen, die zum Gelingen des Amtsleutetags beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an:

- Pfarrer Matthias Horat für die Gestaltung und Zelebration des Gedenkgottesdiensts
- den Amtsleutechor unter der Leitung von Kurt Rohrer und an Organistin Lea Ziegler Tschalèr für die musikalische Umrahmung der Messe
- Landweibel Erwin Gisler für seine Begleitung als Landweibel
- Gaby Schillig und an ihr Team für das feine Essen und den tadellosen Service
- Landammann Christian Arnold für die gehaltvolle Rede
- die Vorstandskollegin und an die Vorstandskollegen für die angenehme und pflichtbewusste Zusammenarbeit
- das Amtsleutespiel unter der Leitung von Hubert Kempf

Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli schliesst die Versammlung mit den Worten: „Miär gsehnt ys wieder, spätestens am 410. Amtsytetag am 23. Oktober 2025!“

Altdorf, Ende Dezember 2024

Für das Protokoll

Frau Bruderschaftsvogt

Rebekka Mattli